

Infa 2017: Wieder ein bisschen mehr

Fast 1500 Aussteller präsentieren auf 100 000 Quadratmetern ihre Produkte

Von Tomma Petersen

In einem Jahr sind 72 Stände dazugekommen: Auf der Infa, Deutschlands größter Einkaufsmesse, zeigen ab Sonnabend 1470 Aussteller ihre Waren und Produkte. „Der Plan ist aber, nur dann größer zu werden, wenn es den Ausstellern und Besuchern auch Spaß macht“, sagt Projektleiterin **Katja Flügel**. Wer auf der Infa einen Stand aufbauen möchte, müsse teils auf langen Wartelisten stehen. „Und wir achten auf das Besondere. Für die Besucher ist es nicht schön, wenn es fünf ähnliche Stoffstände gibt“, sagt Flügel. So viele Aussteller wie in diesem Jahr habe es aber tatsächlich noch nie gegeben.

Flächenmäßig hat sich die diesjährige Infa nicht vergrößert: Wie im Vorjahr findet die Messe in acht Hallen und auf insgesamt 100 000 Quadratmetern statt. „Das Geheimnis der Infa ist die Wohlfühl-atmosphäre – und dass man bei uns einfach einen schönen Tag erleben kann“, sagt Infa-Chefin **Carola Schwennsen**. Etwa 70 Prozent der Infa-Besucher kämen regelmäßig zu der Messe, die vom 14. bis zum 22. Oktober stattfindet.

Die Themenbereiche der Einkaufsmesse reichen von Bauzubehör über Möbel, Mode und Haushaltswaren hin zu Spielzeugen und Bastelartikeln. Messegäste können an 200 unterschiedlichen Kursen teilnehmen und dabei ihre Näh-, Strick- oder Patchwork-Fertigkeiten üben. „Dazu gibt es auch einen Bereich des Online-Marktplatzes Dawanda“, sagt Flügel.

Wer sonst online nach selbst gemachten Geschenken, Babykleidung oder Accessoires suchen wolle, könne das auf der Messe in der Halle 23. Und: „Zum ersten Mal findet eine Näh-Rallye statt, bei der eine vorgegebene Strecke mit der Maschine abgenäht werden muss“, sagt Flügel.

Mit drei sogenannten Candy-Bars wird **Eghlima Wehrmann** bei der Messe vertreten sein. Die 31-Jährige ist Inhaberin der Konditorei Mundus in Herrenhausen. Vom Fan amerikanischer Backwa-



Die feine Art: Eghlima Wehrmann, Inhaberin der Herrenhäuser Konditorei Mundus, arrangiert ihre Backwaren.

FOTO: DROESE

ren hat sie sich zur Expertin für Cupcakes, Cookies und Torten entwickelt. „Die Einhorn-torten und Kekse, die wir auf der Messe in Backshows herstellen, können von den Besuchern auch gern getestet werden“, sagt die Konditorin, die studierte Biologin ist.

Info: Erwachsene zahlen für den Eintritt 13,50 Euro an der Messekasse – online 11,50 Euro. Der Eintritt für Kinder bis einschließlich zwölf Jahre ist frei. Bis 17 Jahre sind 6,50 Euro zu zahlen. Weitere Informationen zu den Themenwelten und Ausstellern stehen auf www.meine-infa.de. Auf www.infa-kreativ.de kann man sich für die Workshops anmelden, die teilweise kostenlos sind.



Kinderbuchautor liest am 21. Oktober

Ingo Siegner, Autor der Geschichten vom kleinen Drachen Kokosnuss und den drei Erdmännchen Gustav, Rocky und Pauline aus dem Zoo Hannover, liest am 21. Oktober um 14 Uhr aus seinen Büchern vor.



Berufsschüler zeigen Mode

Vom 14. bis 16. Oktober zeigen Berufsschüler der Anna-Siemsen-Schule ihre selbst entworfenen und geschneiderten Modeschöpfungen. Sie geben auch Workshops zu Mode-Illustration und Farbberatung.



Ein iPad, das Piano spielt

„Für die Messe haben wir ein Highlight eingepackt“, sagt **Ariane Jablonka**, Geschäftsführerin des Klavierhauses Döll. Das Haus präsentiert ein Piano, das von einem iPad gespielt wird.